



Appell: «Gleichberechtigung. Punkt. Amen.»

Wir glauben an eine Kirche, die auf der inspirierenden Botschaft von Jesus von Nazareth gründet. Er war den Menschen zugewandt, hat nie die Gesetze über die Würde der Menschen gestellt, hat Hoffnung ausgestrahlt und sich mit den Menschen am Rand solidarisiert. Wir appellieren an alle Mitglieder und alle, die unserer Kirche ein Gesicht geben, sich nach ihren Möglichkeiten für eine grundlegende Erneuerung einzusetzen, damit die Katholische Kirche eine neue Glaubwürdigkeit erlangt:

1. An alle Getauften: Übernehmt Verantwortung!

Wir alle sind Kirche. Männer und Frauen sind gleichermaßen Abbild Gottes, gleichermaßen von Gott geliebt und dazu berufen, sich an einer lebendigen Kirche zu beteiligen. Bringt euch für Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft ein! Setzt eure Talente für die Schöpfung und für ein gutes Leben für alle ein.

2. An alle Kirchengemeinden und Landeskirchen: Nutzt eure demokratischen Mittel!

Ihr seid die demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertreter der kirchlichen Basis. Als solche seid ihr verpflichtet, Ungleichbehandlung und Diskriminierung jeglicher Art zu verhindern, sodass auch die Katholische Kirche Schweiz die Grundwerte der europäischen Menschenrechtskonvention umsetzt. Setzt die personellen und finanziellen Ressourcen so ein, dass ihr für Männer und Frauen gleichermaßen faire Erwerbsmöglichkeiten schafft und Freiwilligenarbeit honoriert.

3. An alle Leitungspersonen in den Pfarreien und Missionen: Seid geistreich und mutig!

Ihr seid beauftragt, Menschen zu befähigen, zu ermutigen und zu begleiten, damit sie die Gemeinschaft stärken, den Glauben weitergeben, den Mitmenschen dienen und Gottesdienstliche Feiern gestalten. Wartet nicht darauf, dass euch dienliches Personal zugeteilt wird, sondern erkennt die Gaben und Kompetenzen aller Mitglieder eurer Pfarrei und beauftragt sie, diese zum Wohl der Gemeinde einzubringen.

4. An alle Bischöfe: Gestaltet die katholische Kirche der Schweiz!

Ihr seid ermächtigt, in eurem Bistum und als Schweizer Bischofskonferenz SBK in der ganzen Schweiz, die Kirche zu leiten und die Seelsorgenden zu führen. Erkennt die Zeichen der Zeit, die von euch mutige Entscheidungen fordern in Bezug auf die Kriterien zur Ernennung und Befähigung von Frauen und Männern.

Seid weitsichtig und unterstützt progressive Initiativen und Prozesse, damit alle Menschen auf die Begleitung in allen Lebenslagen und eine zukunftsfähige Kirche zählen können.

5. An Papst Franziskus und die Leitung der Weltkirche: Befreit euch!

Ihr seid die Führungsspitze der weltweiten römisch-katholischen Kirche und arbeitet für deren Einheit in dieser grossen Vielfalt. Erkennt, dass die zentralistische Struktur in Anbetracht von Klerikalismus und Machtmissbrauch weder zeitgemäss noch glaubwürdig ist und ein Aggiornamento verhindert. Öffnet euch für die Hoffnungen und Nöte der Menschen von heute und schafft die Voraussetzungen, dass Frauen und nicht geweihte Männer über alle Fragen der Kirche mitreden und mitentscheiden können.